



B e r i c h t

über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung

der Stadt Bergneustadt

gemäß § 117 der Gemeindeordnung NRW

für das Jahr 2007

- Beteiligungsbericht 2007 -

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen

Einzelbericht Nr. 1	AggerEnergie GmbH
Einzelbericht Nr. 2	Oberbergische Verkehrs AG (OVAG)
Einzelbericht Nr. 3	Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)
Einzelbericht Nr. 4	Radio Berg GmbH & Co. KG
Einzelbericht Nr. 5	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)
Einzelbericht Nr. 6	Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG (GeWoSie)
Einzelbericht Nr. 7	Volksbank Oberberg eG
Einzelbericht Nr. 8	Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe-Othetal

I. Allgemeines

Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt, Diese Beteiligungen müssen zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks erforderlich sein bzw. es muss ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegen (§§ 107, 108 der Gemeindeordnung (GO)). Siehe hierzu auch Ziff. IV.

Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutenden Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO).

Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 117 GO durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu informieren.

Ergänzende Informationen über die Geschäftstätigkeit in den Beteiligungsunternehmen liefern Jahresabschlüsse, Lageberichte und Prüfungsberichte.

Der Beteiligungsbericht wird nach entsprechendem Bekanntmachungshinweis zu jedermanns Einsicht bereitgehalten, ebenso Berichte und Protokolle, auf die in diesem Bericht Bezug genommen wird.

II. Übersicht

Gemäß § 95 Abs. 1 GO muss der Jahresabschluss der Gemeinde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild u. a. der Vermögenslage vermitteln.

Das Beteiligungsvermögen der Stadt Bergneustadt (Nominalwerte) stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2007 in €	31.12.2006 in €
1. AggerEnergie GmbH	1.037.410,00	1.037.410,00
2. Oberbergische Verkehrs AG	196.000,00	196.000,00
3. Oberbergische Aufbau GmbH	10.300,00	10.300,00
4. Radio Berg GmbH & Co. KG	4.601,63	4.601,63
5. Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	2.600,00	2.600,00
6. Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs- genossenschaft eG (GeWoSie)	30.000,00	30.000,00
7. Volksbank Oberberg eG	420,24	402,52
8. Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	446,43	446,43
SUMME	1.281.778,30	1.281.760,58

III. Berichtszeiträume

Die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist mit der am 17.10.1994 in Kraft getretenen Änderung der Kommunalverfassung durch § 112 Abs. 3 GO eingeführt worden. Nunmehr ist diese Verpflichtung in § 117 GO geregelt. Inzwischen liegen folgende Berichte vor:

<u>Datum:</u>	<u>Berichtszeitraum:</u>
März 1996	1994/95
März 1998	1995/96
März 1999	1997/98
Dezember 2000	1999
Januar 2002	2000
November 2002	2001
Oktober 2003	2002
September 2004	2003
Oktober 2005	2004
Oktober 2006	2005
September 2007	2006
Oktober 2008	2007

Der vorliegende Beteiligungsbericht erfasst alle Geschäftsvorfälle bis zum 31.12.2007, soweit sie nicht bereits im Vorjahresbericht angesprochen wurden.

IV. Erfüllung des öffentlichen Zwecks, wichtiges Interesse an der Beteiligung

Gemäß § 108 Abs. 1 i. V. m. § 107 Abs. 1 und 2 GO darf sich die Stadt an Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur beteiligen, wenn bei Unternehmen ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert und wenn bei Einrichtungen ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegt.

Dies kann für das Jahr 2006 für die Unternehmen (Nr. 1 bis 5 und 7) sowie eine Einrichtung (Nr. 8) festgestellt werden. Hierzu wird auf die in den Einzelberichten jeweils dargestellten Gesellschaftszwecke und Inhalte der Geschäftstätigkeit verwiesen.

Für eine Einrichtung (Nr. 6, GeWoSie als Einrichtung der Wohnraumversorgung gemäß § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO) kann dies nicht uneingeschränkt festgestellt werden. Die Gründung der GeWoSie im Jahr 1952, die Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft und die weitere Aufstockung und Aufrechterhaltung dieser Beteiligung erfolgten wegen des bis Mitte/Ende der 1990er Jahre dringenden Bedarfs der Bevölkerung an der Versorgung mit ausreichendem Wohnraum zu angemessenen Preisen. Das mittlerweile über Jahre verfestigte deutliche Überangebot von Wohnraum in der Stadt Bergneustadt, das sinkende Mietpreisniveau und die allgemeine Bevölkerungsentwicklung lassen nicht erwarten, dass

sich auf dem Wohnungsmarkt erneut Mietpreise entwickeln könnten, vor deren Höhe es die Bevölkerung zu schützen gilt. Die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO liegen somit nicht mehr vor.

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung vom 12.12.2007 einstimmig beschlossen, die vorgenannte Beteiligung zum 31.12.2009 von nominal 30.000 € auf nominal 150,- € zu reduzieren.

Bergneustadt, im Oktober 2008

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Thorsten Falk
Erster Beigeordneter

Einzelbericht Nr. 1

Name:	AggerEnergie GmbH
Sitz:	Gummersbach
Grundlage:	Gesellschaftsvertrag vom 23.06.2006; Konsortialvertrag vom 23.06.2006
Gesellschaftszweck:	Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind (§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages).
Stammkapital am 31.12.2007:	32.141.250,00 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2007:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
RheinEnergie AG, Köln	21.093.160,00	65,6265
Stadt Gummersbach	5.185.710,00	16,1341
Stadt Wiehl	1.988.110,00	6,1855
Gemeindewerke Engelskirchen, AöR	1.382.960,00	4,3028
Stadt Bergneustadt	1.037.410,00	3,2277
Stadt Overath	778.360,00	2,4217
Gemeinde Marienheide	196.680,00	0,6119
Stadt Waldbröl	196.680,00	0,6119
Gemeinde Reichshof	171.000,00	0,5320
Gemeinde Morsbach	111.180,00	0,3459
SUMME	32.141.250,00	100,0000

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2007:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Aggerservice GmbH, Gummersbach	25.000,00	100,000
Propan Rheingaz GmbH & Co KG, Brühl	219.120,46	3,096
Propan Rheingaz GmbH, Brühl	639,11	2,500
Gemeinn. Wohnungsbau GmbH, Gummersbach	12.782,30	2,340
Stadtwerke Burg GmbH	98.029,58	1,000
GTC GmbH, Gummersbach	25.600,00	3,519
Wohnungsbaugenoss. e.G., Overath	7.800,00	0,660
GeWoSie, Bergneustadt	750,00	5 Anteile
SUMME	389.721,45	

Beteiligungserträge 2007: 36.571,04 € (Vorjahr: 1.896.013,70 €).

Im Vorjahr enthielten die Beteiligungserträge im Wesentlichen (1.866,7 T€) die Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2005 der Gasgesellschaft Aggertal mbH an die Stromversorgung Aggertal GmbH. Diese Beteiligung ist in der Fusion aufgegangen.

Organe der Gesellschaft im Jahr 2007:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Rolf Pickhardt, Stadtkämmerer

(Ratbeschluss vom 21.06.2006)

Mitglieder des Aufsichtsrats

	Funktion
Dr. Klaus Matthias Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	Vorsitzender
Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender, Köln	Stellv. Vorsitzender
Thomas Breuer, Vorstand, Köln	
Christoph Brüggem, Geschäftsführer, Köln	
Bernd Dillenburger, Prokurist, Köln (ab 01.05.2007)	
Paul Esser, kfm. Angestellter, Engelskirchen	
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter, Bergneustadt	
Dieter Hassel, Vorstand, Köln	
Andreas Heider, Bürgermeister, Overath	
Christian Peter Kotz, Fabrikant, Wiehl (bis 04.06.2007)	
Michael Pfeiffer, Ratsmitglied, Wiehl (ab 05.06.2007)	
Wilfried Räßle, Vorstand, Köln (bis 10.03.2007)	
Volker Staufert, Vorstand, Köln	
Bernhard Witschen, Vorstand, Köln	

Ständige Gäste des Aufsichtsrats:

- Raimund Reuber, Bürgermeister, Morsbach
- Gregor Rolland, Bürgermeister, Reichshof
- Peter Thome, Beigeordneter, Gummersbach
- Uwe Töpfer, Bürgermeister, Marienheide
- Christoph Waffenschmidt, Bürgermeister, Waldbröl

Mitglieder der Geschäftsführung

Frank Röttger
Werner Becker-Blonigen

Leistungskennzahlen:

		2007	2006	2005
Gasabsatz	MWh	1.757,5	1.865,9	1.898,0
<u>davon:</u>				
Haushalte	MWh	1.033,5	1.097,5	1.128,5
Öffentliche Einrichtungen	MWh	190,5	205,1	207,5
Industrie/Gewerbe	MWh	533,5	563,3	562,0
Gaskunden		63.307	63.522	62.909
Neue Gashausanschlüsse (-zähler)		248	455	633
Länge Gasleitungsnetz	km	1.841	1.829	1.814
Stromabsatz	GWh	755,1	795,2	753,7
<u>davon:</u>				
Haushalts-/Gewerbekunden	GWh	307,1	318,2	319,0
Sondervertragskunden	GWh	413,4	438,2	397,2
Wärmespeicherkunden	GWh	34,6	38,8	37,5

Wirtschaftliches Ergebnis:

		2007	2006	2005 *)
Bilanzsumme	T€	105.095,5	118.291,2	
Eigenkapital	T€	42.800,0	45.946,3	
Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer)	T€	193.471,7	182.197,4	
Materialaufwand	T€	151.603,9	138.723,7	
Jahresüberschuss	T€	9.753,7	4.374,8	
Vortrag aus dem Vorjahr	T€	80,0	42,3	
Entnahme aus Rücklagen	T€	---	8.562,9	
Zuführung zu Rücklagen	T€	---	---	
Ausschüttung	T€	9.800,0	12.900,0	
Vortrag auf neue Rechnung	T€	33,8	80,1	

*) Die Vergleichswerte für die vorherigen Geschäftsjahre lassen sich aufgrund der Beteiligung der damaligen Aggerstrom an der Aggergas in Höhe von 33,3333% nicht ohne erheblichen Aufwand und auch dann nur rechnerisch darstellen. Darauf wird hier verzichtet.

Zuflüsse zum städt. Haushalt für das Geschäftsjahr

- In € -	2007	2006	2005
Konzessionsabgabe Gas	48.686,98 (abgerechnet)	49.675,98 (abgerechnet)	50.020,27 (abgerechnet)
Konzessionabgabe Strom	700.000,00 (Vorauszahlung)	640.000,00 (Vorauszahlung)	649.552,30 (abgerechnet)
Gewinnanteil (brutto)	316.314,60	449.456,20	395.117,60

Aus der Geschäftstätigkeit:

Allgemein:

Seit dem 01.07.2007 ist das sog. „legal unbundling“ (rechtliche Entflechtung) gemäß § 7 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) zu beachten, wonach Netzbetrieb und Vertrieb rechtlich zu trennen sind. Hierzu hat die Gesellschaft zum 10.05.2007 die Anteile der AV Aggerwasser GmbH und der Stadtwerke Gummersbach an der AggerService GmbH erworben. Die AggerService GmbH ist seitdem ein 100%-iges Tochterunternehmen der AggerEnergie GmbH.

Das Gas- und das Stromnetz werden seit dem 01.07.2007 an die AggerService GmbH verpachtet, die seitdem Netzbetreiber im Sinne des EnWG ist. Neben dem Pachtvertrag wurden diverse Dienstleistungsverträge zwischen der AggerEnergie GmbH und der AggerService GmbH abgeschlossen, die im Wesentlichen die Abwicklung des operativen Geschäfts der AggerService GmbH und die Instandhaltungen der Netze zum Inhalt haben.

Die ab dem 01.01.2009 geltende Anreizregulierung ist derzeit eines der beherrschenden Themen der Energieversorgung. Mit ihr wird eine Entkopplung der Erlöse von den tatsächlichen Kosten des jeweiligen Netzbetreiber-Unternehmens vorgenommen. Auf die Netzbetreiber werden daher in den nächsten Jahren erhebliche Herausforderungen im Hinblick auf Kostensenkung und Effizienzsteigerung bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit zukommen. Die Regulierungsvorgaben werden auch bei AggerEnergie / AggerService die künftigen Ergebnisse erheblich belasten.

Im Jahr 2007 investierte das Unternehmen insbesondere in die Versorgungsanlagen 7.024 T€.

Sparte Strom:

Der Rückgang des Stromabsatzes um 5,0% im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus allgemeinem Minderverbrauch, Energieeinspareffekten und dem Wechsel von Kunden. Hier macht sich insbesondere der Wechsel eines industriellen Großkunden bemerkbar.

Zum 01.01.2007 wurden die Brutto-Stromverkaufspreise in der Grundversorgung bedingt durch die Mehrwertsteuererhöhung und die gestiegenen Strombezugskosten um 1,35 Cent/kWh angehoben. Die höheren Belastungen aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) im Jahr 2007 wurden zum 01.07.2007 in Höhe von 0,14 Cent/kWh an die Sondervertragskunden weitergegeben.

Sparte Gas:

Ausschlaggebend für den Rückgang des Gas-Absatzes von 5,8% waren vor allem die wiederum höheren Temperaturen gegenüber dem Vorjahr. Das Jahr 2007 war das zweitwärmste seit Beginn der flächendeckenden Wetterbeobachtung in Deutschland.

Nach kontinuierlich bezugspreisbedingt steigenden Gas-Verkaufspreisen ab dem 01.10.2005 konnten die Preise für Privat- und Gewerbekunden erstmals zum 01.01.2007 um 0,17 Cent/kWh gesenkt werden. Zum 01.04.2007 folgte eine weitere Preisreduzierung um 0,40 Cent/kWh. Ab dem 01.10.2007 wurden die Gaspreise aufgrund gestiegener Einkaufskosten wieder um 0,18 Cent/kWh angehoben.

Einzelbericht Nr. 2

Name: **OVAG Oberbergische Verkehrs AG**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Satzung in der Fassung vom 22.08.2000

Gesellschaftszweck: Förderung des Verkehrs innerhalb des oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete (§ 2 der Satzung).

Stammkapital am 31.12.2007: 4.704.000,00 €, zerlegt in 5.880 Stückaktien

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2007:

Gesellschafter	Anzahl der Aktien	Anteil am Stammkapital	
		In €	In %
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,00
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,67
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,17
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,47
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,33
Stadt Wipperfürth	196	156.800,00	3,33
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,50
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,53
SUMME	5.880	4.704.000,00	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2007:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	447.400,00	12,50
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land GmbH (VBL)	150.000,00	75,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	3.896,18	1,03

Organe der Gesellschaft im Jahr 2007:

In der **Hauptversammlung** war die Stadt Bergneustadt wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter
Isolde Weiner, sachkundige Bürgerin	Christian Dünzer, sachkundiger Bürger
Dieter Kuxdorf, Stadtverordneter	Kerstin Inkemann, sachkundige Bürgerin

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Konrad Frielingsdorf, Rentner, Gummersbach	Vorsitzender
Hans-Egon Häring, Rentner, Gummersbach	Stellv. Vorsitzender
Siegfried Behrendt, Berufskraftfahrer, Gummersbach	Stellv. Vorsitzender
Paul Becker, Berufskraftfahrer, Wipperfürth (ab 13.08.2007)	
Volker Dürr, Kreisbaudirektor, Wiehl	
Paul Esser, Industriekaufmann, Engelskirchen	
Werner Gottas, Angestellter, Gummersbach	
Frank Helmenstein, Bürgermeister, Gummersbach	
Bernd Hombach, Bürgermeister, Nümbrecht (ab 13.08.2007)	
Berthold Kronenberg, Berufskraftfahrer, Engelskirchen (bis 13.08.2007)	
Rolf Pickhardt, Stadtkämmerer, Bergneustadt (ab 13.08.2007)	
Gregor Rolland, Bürgermeister, Reichshof (bis 13.08.2007)	
Thomas Schaldach, Berufskraftfahrer, Gummersbach (ab 13.08.2007)	
Dietmar Schreiber, Berufskraftfahrer, Radevormwald (bis 13.08.2007)	
Manfred Schwarz, Angestellter, Reichshof (bis 13.08.2007)	
Rainer Sülzer, Lehrer, Gummersbach	
Martin Thomas, Berufskraftfahrer, Gummersbach (ab 13.08.2007)	
Uwe Töpfer, Bürgermeister, Marienheide (bis 13.08.2007)	
Prof. Dr. Friedrich Wilke, Hochschullehrer, Gummersbach	
Ralf Wurth, Angestellter, Wipperfürth	

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. 1/3 davon sind Arbeitnehmervertreter. Die Vertreter der Aktionäre werden von der Hauptversammlung gewählt. Die kommunalen Kleinaktionäre (9 Gemeinden) entsenden wechselweise für jeweils zwei Jahre zwei Vertreter. Dies sind seit dem 13.08.2007 die Herren Hombach, Nümbrecht und Pickhardt, Bergneustadt.

Vorstand

Alleiniges Vorstandsmitglied war Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz.

Aus der Geschäftstätigkeit:

	2007	2006	2005
Bilanzsumme in T€	17.400,2	15.630,5	16.169,3
Umsatzerlöse in T€	18.942,9	17.655,9	17.690,8
beförderte Personen in Mio.	16,19	16,23	16,07
Wagenkilometer in Mio.	7,981	8,042	8,192
Betriebsergebnis in T€	- 554,5	- 1.315,7	- 1.095,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in T€	- 176,5	- 1.169,5	- 1.019,4
Ergebnis vor Verlustübernahme	- 188,8	- 1.116,5	- 1.034,4
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,0	0,0	0,0

Die Gesellschaft konnte im Jahr 2007 eine Zunahme der Kundenfahrten im Linienverkehr um 0,5% verzeichnen. Gleichzeitig gingen die Schülerfahrten um ebenfalls 0,5% zurück. Die Umsatzerlöse steigen um 7,3%.

Der Rückgang der gesetzlichen Ausgleichszahlungen hielt auch 2007 an. Diese reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 666 T€. Die Aufwendungen verringerten sich durch einmalige Sondereffekte um 465 T€, da im Vorjahr eine Sonderbelastung für Altersvorsorgeaufwendungen entstanden war, die im Berichtsjahr nicht in dieser Höhe anfiel.

Die Effekte in Erlösen und Aufwendungen sowie ein positives Finanzergebnis lassen die Gesellschaft mit einem Verlust von 176,5 T€ das beste Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit seit acht Jahren ausweisen.

Der nach der Berücksichtigung von Steuerzahlungen insgesamt verbleibende Fehlbetrag des Jahres 2007 in Höhe von 188.845,99 € wird vom Oberbergischen Kreis – und damit indirekt durch die Städte und Gemeinden – auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung ausgeglichen. Gleichzeitig entsteht durch die Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen ein Bilanzgewinn in gleicher Höhe, der aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung ausschließlich an den Aktionär Oberbergischer Kreis als Dividende ausgeschüttet wird. Somit wird der Oberbergische Kreis für das Jahr 2007 nicht finanziell belastet.

Einzelbericht Nr. 3

Name: **OAG Oberbergische Aufbau GmbH**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 30.03.2007

Gesellschaftszweck: Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Stammkapital am 31.12.2007: 630.100,00 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2007:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,4710
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	118.700,00	18,8383
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,3952
Westdeutsche Genossenschaftszentralbank eG, Düsseldorf	46.100,00	7,3163
Volksbank Oberberg eG	46.100,00	7,3163
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Sparkasse der Homburg. Gemeinden, Wiehl	20.500,00	3,2535
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6347
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,2220
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,2220
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,2220
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,2220
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,2220
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00	0,8253
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00	0,8253
SUMME	630.100,00	100,0

Je 100,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Organe der Gesellschaft im Jahr 2007:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter
Ralph Nohl, sachkundiger Bürger	Heike Schmid, Stadtverordnete

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Hagen Jobi, Landrat	Vorsitzender
Ralf Wurth, Kreistagsabgeordneter	Stellv. Vorsitzender
Hans Peter Lindlar, Regierungspräsident, Bez.-Reg. Köln	
Margit Ahus, Kreistagsabgeordnete	
Konrad Frielingsdorf, Kreistagsabgeordneter	
Paul Gerhard Schmitz, Kreistagsabgeordneter	
Jürgen Rogowski, Kreistagsabgeordneter	
Jürgen Hefner, Geschäftsführer Entwicklungsgesellschaft Gumpersbach GmbH	
Hans Seigner, Vorstand Kreissparkasse Köln	
Manfred Stettes, Direktor Sparkasse GM-Bergneustadt (bis 31.03.2007)	
Markus Vandrey, Direktor Sparkasse GM-Bergneustadt (ab 01.04.2007)	
Manfred Schneider, Direktor Volksbank Oberberg eG	
Horst Fuchs, Stadtverordneter, Waldbröl	
Thomas Gaisbauer, Beigeordneter, Wiehl	
Uwe Ufer, Bürgermeister, Hückeswagen	

Zu **Geschäftsführern** waren bestellt:

Herr Jochen Hagt, Bergisch-Gladbach
Herr Dipl.-Ing. Volker Dürr, Wiehl

Aus der Geschäftstätigkeit:

- In € -	2007	2006	2005
Bilanzsumme	3.251.606,50	2.981.003,48	3.799.673,13
Umsatzerlöse	269.167,68	1.215.639,51	733.786,63
Jahresüberschuss	88.823,06	100.862,85	99.130,41
Verwendung:			
Einstellung in die Rücklagen	88.823,06	100.862,85	99.130,41

Die OAG ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das keine Gewinne anstrebt. Jahresüberschüsse werden gem § 3 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Rücklage zugeführt.

Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert aus der im Vorjahr erhöhten Anzahl von Endabrechnungen von Projekten. Im Berichtsjahr waren hingegen im Wesentlichen nur Honorare für die Betreuung laufender Erschließungsmaßnahmen abrechenbar.

Das Betriebsergebnis ist im Berichtsjahr negativ (- 9,2 T€). Durch das positive Finanzergebnis (98 T€) wurde ein Jahresüberschuss von 88,8 T€ erzielt. Die Eigenkapitalquote beträgt 53,1% (Vorjahr: 54,9%). Die liquiden Mittel in Höhe von 2.571,1 T€ machen einen Anteil von 79,1% der Bilanzsumme auf der Aktivseite aus.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung kann aufgrund der bestehenden Auftragslage sowie der geplanten Projekte von einer weiteren positiven Entwicklung in den nächsten Jahren ausgegangen werden. Die mittelfristige Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft sei gesichert.

In dem von der OAG für die Gemeinde Reichshof und die Stadt Bergneustadt betreuten interkommunalen Gewerbegebiet Wehnrath-Sinspert wurde im Laufe des Jahres 2007 die Geländeherrichtung umgesetzt sowie die ersten Verhandlungen mit ansiedlungsinteressierten Firmen geführt. Ende Januar 2007 wurde mit den Arbeiten zur Geländeherrichtung begonnen. Deren Fertigstellung ist zu Jahresbeginn 2008 erfolgt.

Einzelbericht Nr. 4

Name: **Radio Berg GmbH & Co KG**
- **Betriebsgesellschaft** -

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag vom 20.07.1989, zuletzt geändert zum 01.01.2004

Gesellschaftszweck: Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Kapitalverhältnisse am 31.12.2007:

Komplementärin: Radio Berg GmbH, Gummersbach
gezeichnetes Kapital: 25.564,59 €

Kommanditisten:

Gesellschafter	Anteil an Kommanditeinlage	
	In €	In %
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG, Gummersbach	383.468,91	75,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,48	12,5
Oberbergischer Kreis	32.211,39	6,3
Stadt Gummersbach	10.737,13	2,1
Stadtwerke Wiehl GmbH	10.225,84	2,0
Stadt Bergneustadt	4.601,63	0,9
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Lindlar	4.601,63	0,9
Gemeinde Nümbrecht	1.533,87	0,3
SUMME	511.291,88	100,0

Organe der Gesellschaft im Jahr 2007:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Wolfgang Rönchen, Stadtverordneter

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

Geschäftsführung:

Zur Führung der Geschäfte ist gem. § 14 Gesellschaftsvertrag die Radio Berg GmbH als Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet.

Als deren Geschäftsführer war Herr Dietmar Henkel aus Leichlingen bestellt.

Aus der Geschäftstätigkeit:

- in € -	2007	2006	2005
Bilanzsumme	1.455.249	978.694	1.285.606
Eigenkapital (Kommanditkapital)	511.292	511.291	511.291
Umsatzerlöse	2.274.394	1.799.230	2.097.581
Sonst. betriebliche Erträge	187.287	186.877	202.858
Aufwendungen / Abschreibungen	1.639.788	1.587.251	1.646.167
Ergebnis	689.715	333.914	552.405

Das Jahr 2007 war für Radio Berg überaus erfolgreich. Die Umsätze aus der Hörfunkwerbung stiegen um 13% auf 1.386 T€. Damit weist die Gesellschaft für 2007 den höchsten Umsatz seit Bestehen aus. Auch die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW lagen mit 886 T€ um 52,5% über dem Vorjahreswert. Dies resultiert zum einen aus dem guten Geschäftsverlauf bei Radio NRW, zum anderen aber auch aus der positiven Reichweitenentwicklung des Senders. Die Hörerreichweite von Radio Berg konnte von 21% im März 2006 auf 29,7% im März 2007 gesteigert werden.

Die Gesellschaft schließt das Jahr 2007 mit einem Überschuss von 690 T€, dem höchsten Gewinn seit Bestehen des Senders, ab. Das Vorjahresergebnis wurde verdoppelt, das mit 214 T€ geplante Ergebnis mehr als verdreifacht.

Der Gewinnanteil der Stadt Bergneustadt beträgt brutto 6.207,44 € zzgl. einer Zinszahlung von brutto 155,19 €.

Nach Angaben der Geschäftsführung liegen keine aktuellen Erkenntnisse vor, die darauf hinweisen, dass sich die Umsätze im Jahr 2008 nennenswert verschlechtern werden.

Einzelbericht Nr. 5

Name: **GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995, zuletzt geändert am 28.09.2001

Gesellschaftszweck: Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg.

Stammkapital am 31.12.2007: 727.550 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2007:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Stadt Gummersbach	421.900	57,28
Oberbergischer Kreis	25.600	3,52
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600	0,36
Novar GmbH	10.250	1,41
EBI Elektro Bremicker Installationstechnik GmbH	2.600	0,36
Herr Lothar Bühne	2.600	0,36
Clemens GmbH & Co. KG	5.150	0,71
Cramer & Herling	2.600	0,36
Degener Bauunternehmung GmbH	2.600	0,36
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700	1,06
Dresdner Bank AG Frankfurt/M. Filiale Gummersbach	2.600	0,36
Ferchau Konstruktion GmbH	2.600	0,36
AggerEnergie GmbH	25.600	1,76
Hans Berger KG	5.150	0,71
Otto Kind AG	5.150	0,71
Delphi Deutschland GmbH	5.150	0,71
Merten GmbH & Co KG	10.250	1,41
Herr Michael Metgenberg	2.600	0,36
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200	0,71
Herr Uwe Braunschweig	5.150	0,71
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150	0,71

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150	7,03
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950	2,47
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600	0,36
Volksbank Oberberg eG	5.150	0,71
Lenneper GmbH & Co KG	2.600	0,36
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150	7,03
Stadt Bergneustadt	2.600	0,36
Gemeinde Engelskirchen	2.600	0,36
Gemeinde Lindlar	2.600	0,36
Gemeinde Marienheide	2.600	0,36
Gemeinde Morsbach	2.600	0,36
Gemeinde Reichshof	2.600	0,36
Stadt Waldbröl	2.600	0,36
Stadt Wiehl	2.600	0,36
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600	0,36
BEW – Bergische Energie- und Wasser- Gesellschaft mbH	7.700	1,06
Aggerverband	5.150	0,71
Bunge&Partner Unternehmensberatung GmbH	2.500	0,34
SUMME	727.550	100,00

Jede 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren in der Gesellschafterversammlung eine Stimme.

Organe der Gesellschaft im Jahr 2007:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Isolde Weiner, sachkundige Bürgerin

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Mitglieder	Stellvertreter
<u>Stadt Gummersbach:</u>	
Frank Helmenstein (Vorsitzender)	Dr. Klaus Blau
Peter Thome	Hans-Egon Häring
Jakob Löwen	Hans-Friedrich Schmalenbach
<u>Oberbergischer Kreis:</u>	
Hagen Jobi	Jochen Hagt
<u>Übrige Gesellschafter:</u>	
Rainer Lessenich (stv. Vorsitzender)	Heinz Ferchau
Frank Grebe	Bernd Nürnberger
Klaus Engelbertz	Hans-Georg Hahn

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus sieben Mitgliedern. Davon entsenden die Stadt Gummersbach drei Mitglieder, der Oberbergische Kreis ein Mitglied und die übrigen Gesellschafter drei Mitglieder. Für jedes Mitglied kann ein persönlicher Vertreter bestellt werden.

Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll aus Reichshof ist alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin.

Wirtschaftliches Ergebnis:

		2007	2006	2005
Bilanzsumme	T€	1.788	1.784	1.795
Umsatzerlöse	T€	444	377	356
Ergebnis vor Verlustausgleich	€	- 27.111,69	- 38.424,48	- 63.762,29
Verlustausgleich durch Gesellschafter	€	38.850,13	39.841,31	40.442,45
Anteil Stadt Bergneustadt am Verlustausgleich	€	616,67	632,40	641,94
Vortrag auf neue Rechnung	€	11.738,44	1.416,83	- 23.319,84

Nach § 22 Abs. 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt zur Übernahme von $\frac{1}{63}$ der nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbeträge nach einem festgelegten Berechnungsverfahren verpflichtet. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen jährlichen Betrag in Höhe von 3.246,30 € begrenzt.

Aus der Geschäftstätigkeit:

Zum Stichtag 31.12.2007 wurden insgesamt 78 Unternehmen im GTC angesiedelt. In dieser Zeit sind 388 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2007 waren 23 Unternehmen mit 107 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 95%, im Jahresdurchschnitt bei 90% (Vorjahr: 80%).

Im Jahr 2007 haben die Auszüge von fünf Unternehmen zu einer Reduzierung der Mietfläche um 646 m² (= 18% der Gesamtmietfläche) geführt. Dem stand durch Einzüge und Unternehmenserweiterungen eine Mehrvermietung von 469 m² (= 14% der Gesamtmietfläche) gegenüber. Aufgrund der zeitlich versetzten Einzüge und die zum Jahresende erfolgten Auszüge lag die Jahresauslastungsquote um 10% über dem Vorjahreswert.

Aufgrund der Struktur des Gebäudes beträgt der Nebenflächenanteil 25%. Weil Betriebskosten nur umgelegt werden können, wenn sie unmittelbar der Mietsache zugeordnet werden können, muss das GTC selbst bei Vollauslastung mindestens 25% der Betriebskosten selbst tragen.

Die Geschäftsführung erwartet für das erste Halbjahr 2008 ein leicht rückläufiges, später aber anziehendes Geschäftsjahr. Insgesamt sei es schwieriger geworden, neue Unternehmen zu aquirieren. Die Unternehmen beklagten derzeit einen Mangel an Ingenieuren und Technikern. Diese Fachleute gründeten zunehmend weniger eigene Unternehmen, da sie auf dem Arbeitsmarkt attraktive, zukunftsichere Angebote erhielten. Ebenso erscheine die Finanzpolitik der Kreditinstitute gegenüber jungen Unternehmen zögerlicher.

Einzelbericht Nr. 6

Name:	GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Sitz:	Bergneustadt
Grundlage:	Satzung in der Fassung vom 28.06.2001
Genossenschaftszweck:	Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft zu angemessenen Preisen (§ 2 der Satzung).
Gez. Kapital am 31.12.2007:	1.089.417,35 € (Geschäftsguthaben der Mitglieder)
Anteil der Stadt Bergneustadt:	30.000,- € (200 Anteile à 150,- €)

Beteiligungen der Genossenschaft am 31.12.2007:

Gesellschaft	Anteil am (Stamm-)Kapital	
	In €	In %
BVG Bau- und Verwaltungsgesellschaft Bergneustadt mbH	511.291,88	100,0
Wohnungswirtschaftliche Treuhand GmbH Düsseldorf	2.556,46	Anteil
SUMME	513.848,34	

Organe der Genossenschaft im Jahr 2007:

Mitglieder des **Vorstandes** waren bzw. sind aktuell:

Dr.-Ing. Thomas Funke, geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Eberhard Gramlich, Rentner (bis 13.03.2007)
Karl-Wilhelm Görg, Rentner (seit 29.03.2007, bis 31.03.2008)
Michael Neitzel, Dipl.-Oec. (seit 01.09.2007)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Eva Storch, Rechtsanwältin	Vorsitzende
Michael Bause, Vertriebsbevollmächtigter (seit ?)	
Volkmar Fuhg, Controller	
Sadettin Gültekin, technischer Angestellter	
Thomas Stubbig, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Ingrid Moknine, kaufmännische Angestellte (seit ?)	
Michael Zwinge, Dipl.-Sozialarbeiter	
Matthias Lehnen, Dipl.-Ing. (bis ?)	
Gallus Meier, Rentner (bis ?)	
Helmut Rams, Sparkassendirektor i. R. (bis ?)	

Wirtschaftliches Ergebnis:

	2007	2006	2005
Bilanzsumme in T€	19.091,5	18.909,4	19.837,4
Anlagevermögen in T€	15.958,5	16.366,0	16.765,0
Eigenkapital in T€	6.962,0	6.642,2	6.634,9
Ergebnis in €	339.442,67	39.133,50	- 2.787.974,38
Einstellung in Ergebnismrücklagen / Entnahme aus Ergebnismrücklagen in €	33.944,27	3.913,35	- 2.787.974,38
Bilanzgewinn in €	305.498,40	35.220,15	0,00
Dividende in €	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen:

	2007	2006	2005
Mitglieder	2.084	1.971	2.006
Wohnungsbestand	1.439	1.439	1.439
Leer stehende Wohnungen am Jahresende	212	196	182
Leerstandsquote	14,7 %	13,6 %	12,66 %
Fluktuation	10 %	10 %	9,9 %
Sollmiete in T€	3.869	3.860	3.873
Erlösschmälerungen wegen Leerstandes, Unbewohnbarkeit und Mietnachlass in T€	588 ¹⁾	625	566

¹⁾ Im Gegensatz zu den Vorjahren werden die Erlösschmälerungen für das Jahr 2007 ohne den Betriebskostenanteil ausgewiesen. So bereinigt stiegen die Erlösschmälerungen von 518 T€ im Jahr 2006 auf 588 T€ im Jahr 2007.

Aus der Geschäftstätigkeit:

Die Gesellschaft hat eine Ermittlung der künftigen Kosten der Instandhaltung des Wohnungsbestandes vorgenommen und beabsichtigt eine Attraktivitätssteigerung der Häuser und Wohnungen durch Modernisierungen und Energiesparmaßnahmen.

Im Wohngebiet Quellenweg und in der Breslauer Straße wurden durch den Nachbarnhilfsverein Nachbarschaftstreffs eingerichtet. Die GeWoSie will sich in den nächsten Jahren vom Wohnungsanbieter zum serviceorientierten Wohnungsdienstleister entwickeln. Sie setzt auf eine Veränderung der städtebaulichen und sozialen Gegebenheiten insbesondere des Hackenbergs.

Der Leerstand stieg weiter an und lag am Jahresende 2007 bei 212 Wohnungen. Die insbesondere durch den Leerstand verursachten Erlösausfälle lagen im Jahr 2007 erneut sehr deutlich über dem Vorjahreswert. Sie betrugen (ohne Berücksichtigung der anteiligen Betriebskosten) 588 T€ nach 518 T€ im Jahr 2006.

Der Vorstand rechnet mit weiter steigenden Wohnungsleerständen, Erlösschmälerungen und Forderungsausfällen.

In seiner Sitzung am 12.12.2007 hat der Rat der Stadt Bergneustadt einstimmig beschlossen, die städtische Beteiligung an der GeWoSie zum 31.12.2009 – dem satzungsgemäß frühestmöglichen Termin – von 200 Anteilen auf einen Anteil zu reduzieren.

Einzelbericht Nr. 7

Name:	Volksbank Oberberg eG
Sitz:	Wiehl
Grundlage:	Genossenschaftsgesetz, Satzung der Genossenschaft vom 09.06.2004
Genossenschaftszweck:	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.
Geschäftsanteil der Stadt:	600,00 € (2 Anteile à 300,00 €)
Geschäftsguthaben 31.12.2007:	420,24 €
Haftsumme (Nachschusspflicht):	je Anteil 300,00 €

Organe der Bank:

Vorstand
Aufsichtsrat
Vertreterversammlung

Im Jahre 1972 wurden Geschäftsbeziehungen mit der damaligen Spar- und Darlehnskasse Derschlag eGmbH aufgenommen. Für ein Darlehensgeschäft war der Erwerb eines Geschäftsanteils von 100,00 DM erforderlich. Dem hat der Rat der Stadt am 10.08.1972 zugestimmt.

Das derzeitige Geschäftsguthaben ist aus Dividendengutschriften auf die Geschäftsanteile entstanden.

Die geschäftlichen Beziehungen (Girokonto der Stadtkasse, Kreditnehmer) bestehen fort und damit auch das Interesse und die Notwendigkeit der städtischen Beteiligung.

Einzelbericht Nr. 8

Name:	Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe-Othetal -anerkannte Forstbetriebsgemeinschaft (WWG/FBGem)	
Sitz:	Bergneustadt	
Grundlage:	Satzung vom 03.04.1971	
Zweck:	Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder durch bestmögliche Bewirtschaftung des beteiligten Waldes (§ 2 der Satzung)	
Anteilseinlage der Stadt:	Fläche:	19,41 ha
	Einlage je ha:	23,00 €
	Einlagewert:	446,43 €
	Die Anteilseinlage hat gem. § 3 der Satzung den Charakter eines zinslosen Darlehns.	

Organe:

Geschäftsführer
Vorstand
Mitgliederversammlung

Die WWG/FBG übernimmt für den Waldbesitz der Stadt die Pflege, den Holzeinschlag und die Holzvermarktung.
Die Stadt erfüllt mit ihrem Forstbesitz auch eine öff. Aufgabe i.S. des Landschafts- und des Forstgesetzes.